Kishalay Mitra, Mahesh Ghivari

Modeling of an industrial wet grinding operation using datadriven techniques.

Zusammenfassung

'die postkommunistischen länder polen, ungarn und die republiken tschechien und slowakei haben sich zu einer pufferzone zwischen ost und west entwickelt. in diesem artikel analysieren die autorinnen dies im hinblick auf die migrationsbewegungen in dieser region: ihre analyse konzentriert sich auf das verhältnis dieser region zu anderen teilen west- und osteuropas; und darauf, welche ökonomischen und politischen entwicklungen in der region spezielle formen von migration gefördert haben. die autorinnen versuchen, einige der verschiedenen migrationsformen im zusammenhang mit den sozialen und ethnischen merkmalen der migranten darzustellen. der artikel endet mit der schlußfolgerung, daß die migrationsbewegungen eher als teil der mobilität und zirkulation der bevölkerung, denn als 'einbahn-migration' anzusehen sind.'

Summary

'the post-communist countries of poland, hungary, the czech and slovak republics have become a buffer zone between east and west. in this article we analyze the way in which this occurs in terms of migration in and out of the region. our analysis focuses upon the emerging role which this region plays in relation to other parts of western and eastern europe and the way in which economic and political developments there have encouraged particular forms of migration. we attempt to build a picture of some of the different kinds of migration taking place in relation to the social and ethnic characteristics of migrants. the article concludes that these movements are better understood as part of the mobility and circulation of people rather than one-way migration.' (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).